

3. Der Dachs Grimbart bringt seinem Oheim Nachricht.



rimbart, der Dachs, saß im Rathe des Königs, und als er nun erfahren hatte, daß die Burg Malepartus mit Sturm genommen und Keinecke gefangen werden sollte, schlich er sich alsbald hinweg, um dem Oheim die böse Kunde zu bringen. Traurigen Sinnes eilte er dahin, indem er bei sich sprach: Weh, mein armer Oheim, jetzt geht Dir's au's Leben! Wahrlich, wir haben Ursach genug, uns über Dich, der Du das Haupt unsers ganzen Geschlechts bist, schwer zu betrüben. Denn Du führtest vor Gericht allezeit unsre Sachen, und Jeder ging frei heraus, für den Du eintratest.

Bald erreichte er die Burg und fand den Oheim Keinecke vor der Thür. Er hatte eben zwei junge Tauben gefangen, denen ihr erster Flug aus dem Neste durch seine List übel bekommen